

**PROGRAMM  
OKTOBER  
2025**

**EXIT**

kleines theater  
KAMMERSPIELE Landshut



**GEPLANTE TERMINE, KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN MÖGLICH  
ACHTUNG! NEUE UHRZEITEN BEI DEN SPIELTERMINEN**

---

**04.10. SA 19.30 UHR**

**XAVER UND SEIN AUSSERIRDISCHER FREUND**

**REGIE: WERNER POSSARDT FILMVORFÜHRUNG**

---

**10.10. FR 19.30 UHR**

**DIE ZUKUNFT WAR FRÜHER AUCH BESSER – KARL VALENTIN**

**MIT RUPERT J. SEIDL/ADRIANA KOCIJAN PREMIERE FOYER**

---

**11.10. SA 19.30 UHR**

**DIE ZUKUNFT WAR FRÜHER AUCH BESSER – KARL VALENTIN**

**MIT RUPERT J. SEIDL/ADRIANA KOCIJAN FOYER**

---

**12.10. SO 18.30 UHR**

**„MENOMORPHOSEN“ – BUCHPRÄSENTATION**

**VON UND MIT JULE RONSTEDT LESUNG FOYER**

---

**17.10. FR 19.30 UHR**

**DIE ZUKUNFT WAR FRÜHER AUCH BESSER – KARL VALENTIN**

**MIT RUPERT J. SEIDL/ADRIANA KOCIJAN FOYER**

---

**18.10. SA 19.30 UHR**

**DIE ZUKUNFT WAR FRÜHER AUCH BESSER – KARL VALENTIN**

**MIT RUPERT J. SEIDL/ADRIANA KOCIJAN FOYER**

---

**24.10. FR 19.30 UHR**

**JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER**

**VON YASMINA REZA, REGIE: SVEN GRUNERT PREMIERE**

---

**25.10. SA 19.30 UHR**

**JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER**

**VON YASMINA REZA, REGIE: SVEN GRUNERT**

---

**30.10. DO 19.30 UHR**

**LÉLÉ VON SATHYAN RAMESH, REGIE: SVEN HUSSOCK**

**WIEDERAUFNAHMEPREMIERE FOYER**

---

**31.10. FR 19.30 UHR**

**LÉLÉ VON SATHYAN RAMESH**

**REGIE: SVEN HUSSOCK FOYER**

---

**01.11. SA 19.30 UHR**

**JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER**

**VON YASMINA REZA, REGIE: SVEN GRUNERT**

---

**02.11. SO 18.30 UHR**

**JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER**

**VON YASMINA REZA, REGIE: SVEN GRUNERT**

# PREMIERE OKTOBER

## XAVER UND SEIN AUSSERIRDISCHER FREUND

Filmvorführung

Eine intergalaktische Reise für Einheimische, Außerirdische und Zuagroaste. Rupert J. Seidl eröffnet die Spielzeit 2025/2026

PREMIERE: 4. OKTOBER 2025 UM 19.30 UHR

Außergewöhn-

lich startet das kleine theater KAMMERSPIELE Landshut in die neue Spielzeit. Außerordentlich gespannt darf das Publikum



sein. Schließlich nimmt Xaver alias Rupert J. außerplanmäßig seine Gäste mit auf Abenteuerreise zu seinem außerirdischen Freund. Die bayerische Science-Fiction-Komödie „Xaver und sein außerirdischer Freund“ erscheint auf der Leinwand im kleinen theater KAMMERSPIELE Landshut und zeigt Xavers heitere Versuche, seinem Alois die bayerischen Gepflogenheiten näherzubringen.

Zum Auftakt gibt es im Anschluss an diese Kultkomödie ein Gespräch mit dem bekannten Schauspieler Rupert J. Seidl und dem Intendanten des Hauses, Sven Grunert. Ein Dialog über Kunst, Kommerz und Visionen aus dem All. Unterhaltsam moderiert von Sven Hussock.

## FRÜHER WAR SOGAR DIE ZUKUNFT BESSER

Mit: Rupert J. Seidl und Adriana Kocijan

PREMIERE: 10. OKTOBER 2025 UM 19.30 UHR

Ein szenischer, spielerischer, heiterer Theaterabend mit „Früher war sogar die Zukunft besser“ hält so manchen Tiefgang bereit. Rupert J. Seidl und Adriana Kocijan lösen den Impuls von Valentins Komik aus der nostalgischen Sentimentalität einer sogenannten guten alten Zeit heraus und katapultieren sie in die lebendige Gegenwart. Tauchen Sie mit uns ab – ein Sicherheitsstopp ist garantiert.

Karl Valentin besaß eine Denkart, die der bayerischen Sprache immanent ist, und die sich wie ein roter Faden durch die bayerische Literatur zieht. Zusammenhänge werden ins vollkommen Absurde zerlegt und die Logik kennt keinerlei Gesetze. Rupert J. Seidl begibt sich als Schauspieler am Karl Valentin Abend auf den Grund der menschlichen Existenz, um die Rolle so ehrlich und echt wie nur möglich zu spielen. Immerhin hat Karl Valentin durch seine charakteristische, eigene Sicht auf die Dinge für namhafte Schriftsteller und Künstler wichtige Impulse gesetzt: Jörg Hube, Sigi Zimmerschied, Dieter Hildebrand, Gerhart Polt, Otfried Fischer, Bruno Jonas, Monika Gruber und Lisa Fitz, um nur einige zu nennen. So auch für Rupert Seidl.

„Heute ist die gute alte Zeit von morgen.“ Karl Valentin

SPIELDAUER: 80 MINUTEN

FOYER

## JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER

von Yasmina Reza

PREMIERE: 24. OKTOBER 2025 UM 19.30 UHR

Wer bin ich und warum bin ich der, der ich bin und warum ist es so schwer, dass Alles auch noch zu sein?

Identitätskarussell in der Fliehkraft der Ereignisse, schwungvoll, atemberaubend in all seiner Lebendigkeit.

„James Brown trug Lockenwickler“, sagt Jacob zu seinem Freund Philippe, den er in der Psychiatrie kennenlernt. Philippe ist dort, weil er sich als Weißer für einen Schwarzen hält. Jacob ist dort, weil seine Eltern hoffen, die Therapeutin könne ihn davon überzeugen, dass er nicht Céline Dion sei, wie er glaubt, sondern ihr Sohn Jacob. Es entbrennt ein Kräftemessen zwischen seinem Identitätsentwurf Jacob-Céline, mit dem er glücklich zu sein scheint, und den konventionellen Vorstellungen seiner Eltern, die sich verzweifelt Normalität zurückwünschen. Die unkonventionelle Therapeutin ist in ihren Augen keine große Hilfe, akzeptiert sie doch Jacobs Selbstbild und rät ihnen, das gleiche zu tun, anstatt daran festzuhalten, ihren Sohn „heilen“ zu wollen. Dieser Clash verschiedener Identitäten zeigt auf liebe- und humorvolle Art die Dynamik zwischen

Konstruktion, Selbstbild und gesellschaftlichen Normen. Zu entdecken ist: Diversität trennt die Menschen nicht voneinander, sondern führt zu mehr Freiheit – des Einzelnen und im Miteinander.

Die Französin Yasmina Reza, gefeierte Autorin viel gespielter Gesellschaftskomödien wie „Gott des Gemetzels“, „Drei Mal Leben“ und von Bestsellerromanen wie zuletzt „Serge“, hat ein neues, märchenhaft-melancholisches Stück über die tiefgreifenden Verständnisprobleme zwischen den Generationen geschrieben, das die Freiheit und Selbstbestimmtheit des Individuums als oberstes Prinzip feiert.

Regie: Sven Grunert

Mit: Katja Amberger, Stefan Lehnen,

Ines Hollinger, Andrés Mendez,

Louisa Stroux

Dauer: ca. 90 Minuten

# PROGRAMM OKTOBER

## LÉLÉ

von Sathyan Ramesh

Ein Hundehalsband.

Ein Kontakt.

Ein Briefwechsel.

Was soll da schon schiefliegen?

(Antwort: Alles.

Und das ist erst

der Anfang.)

LÉLÉ ist eine

moderne, schräg-

komische Parabel

über das, was nicht zu-

sammenpasst

und am Ende trotzdem zusammengeht. Eine skurrile

Liebeserklärung an das Unwahrscheinliche. Grotesk.

Intim. Und mit einer Prise Wahnsinn.

... Mit Rudi Knauss und Nicola Trub bestens besetzt

gelingt ein unaufregter, berührender Theaterabend unter

der Regie von Sven Hussock ... wohltuend nostalgisch

charmante Atmosphäre ... Das Stück vermittelt

Lebensmut und garniert mit der Poesie der Inszenierung

und der schauspielerischen Authentizität wenigstens einen

Theaterabend lang die Leichtigkeit des Seins. (Michaela Schabel, Schabel-Kultur-Blog.de, 19.

Mai 2025)

Regie: Sven Hussock

Mit Nicola Trub und Rudi Knauss

Dauer: 75 Minuten

FOYER



# LESUNG OKTOBER

## „MENOMORPHOSEN“

von und mit Jule Ronstedt

Ein Buch wie ein Hormoncocktail:

heiß, unberechenbar und sehr, sehr wirksam.

In „Menomorphosen“ erzählt Jule Ronstedt die Geschichten von 26 Frauen, die ganz unterschiedlich mit Schlafstörungen, Hitze-Wut-Wallungen, Trennungen, Selbstbestimmung und der Unsichtbarkeit im Alter umgehen. All diese unterschiedlichen Aspekte bringt die Regisseurin, Drehbuchautorin und Schauspielerin mal brüllend komisch, mal brutal ehrlich und immer gnadenlos kritisch auf den Punkt. Jule Ronstedt ist Schauspielerin, Regisseurin und Drehbuchautorin.

Bekannt wurde sie beispielsweise durch ihre Rollen als Alicia Sandmann in „Aus heiterem Himmel“ oder als Lehrerin Frau Dorstreiter in dem Film „Wer früher stirbt, ist länger tot.“

Mit diesem Buch möchte ich zeigen: es gibt einen ganzen Blumenstrauß an Geschichten und Themen, die uns widerspiegeln, die uns und somit auch die Gesellschaft angeht. (Interview mit Jule Ronstedt)

Mit diesem Buch möchte ich zeigen: es gibt einen ganzen

Blumenstrauß an Geschichten und Themen, die uns widerspiegeln, die uns und somit auch die Gesellschaft angeht. (Interview mit Jule Ronstedt)

FOYER



WEITERE SPIELTERMINE



kleines theater gGmbH – KAMMERSPIELE Landshut

Bauhofstraße 1, 84028 Landshut, Telefon: 0871-29465

Vorverkaufskasse: Mi-Fr 17.00-19.00 Uhr

Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Online-Karten: [www.kleinstheaterkammerspielelandshut.de](http://www.kleinstheaterkammerspielelandshut.de)

Kartenreservierung: [reservierung@kleinstheaterlandshut.de](mailto:reservierung@kleinstheaterlandshut.de)

Gefördert von der Stadt Landshut, vom Freistaat Bayern,

vom Regierungsbezirk Niederbayern und vom Kulturfonds Bayern.

Impressum: V.i.S.d.P.: Sven Grunert, Intendant und Geschäftsführer

Redaktion: Irene Geyer, Texte: Heike Eglseder, Sven Grunert,

Sven Hussock, Odile Simon

Gestaltung: Axel Ganguin, Titelbild: Herbert Becke